

## Tipps und Tricks für PE-Präsentationen

Vorgaben und weitere Informationen sind in der Lern- und Leistungsdokumentation, Register 14 und im ÜK-Lehrmittel, Register 6 zu finden.

Die Präsentation  
ist klar  
strukturiert.

- Präsentation ist in Einleitung, Hauptteil, Schluss gegliedert.
- Die Übergänge zwischen den einzelnen Teilen sind klar erkennbar und elegant gelöst.
- Die Präsentation hat eine logische Abfolge sowie einen roten Faden.
- Der Einstieg regt das Interesse der Zuhörer an.
- Das Ende der Präsentation "schliesst den Kreis" und rundet die Präsentation ab; ein klares Ende ist spürbar.
- Das Beantworten der Frage "Haben Sie noch Fragen?" erfolgt nach Abschluss der Präsentation und zählt nicht mehr zur Präsentationszeit.
- Die Zeitfenster für Einstieg und Schluss stehen in einem sinnvollen Verhältnis zum Hauptteil. Die Gewichtung der verschiedenen Teile ist überzeugend.
- Zusätzlich beachten: Ideen/Tipps zur Struktur im Register 6 ÜK-Lehrmittel.

Die/der Lernende  
spricht frei.

Gestik und Mimik  
sind ansprechend  
und unterstützen  
die Aussagen.

- Die/der Lernende ist nicht vom Text auf der Karte abhängig, sondern wird durch diesen lediglich unterstützt.
- Es wird ein angenehmer und gleichmässig verteilter Blickkontakt zum gesamten Publikum gehalten.
- Gestik und Mimik wirken weder statisch noch nervös, sondern unterstreichen die Aussagen angemessen und erhalten dadurch die Aufmerksamkeit des Publikums.
- Siehe Vorgaben Körperhaltung / Mimik / Gestik im Register 6.

Die Aussagen  
sind klar und  
verständlich.

- Die Aussagen sind klar, verständlich und adressatengerecht.
- Der Prozess muss nicht bis ins letzte Detail präsentiert werden; eine sinnvolle Auswahl der wichtigen Informationen ist erfolgt.
- Die Aussprache ist deutlich (angemessenes Sprechtempo, angenehme Lautstärke, nicht monoton).
- Wichtige oder schwierige Passagen werden mit zusätzlichen Erläuterungen und/oder Beispielen unterstützt.
- Fremdwörter und/oder Fachausdrücke sowie Abkürzungen werden erklärt.
- Füllwörter und Floskeln werden vermieden.
- Zu beachten sind die Vorgaben zu Sprache und Stimme im Register 6 ÜK-Lehrmittel.

Die eingesetzten  
Hilfsmittel  
(z. B. Folien,  
Flipcharts)  
sind ansprechend  
gestaltet und  
lesbar

- Sämtliche Medien sind auch in grossen Räumen auf grosse Distanz gut lesbar. D.h. schlichte, ausreichend grosse Schrift und starker Kontrast zwischen Schriftfarbe und Hintergrund sind nötig.
- Bei Print Screens gut auf Lesbarkeit achten.
- Die Hilfsmittel sind sorgfältig und ansprechend gestaltet in Bezug auf Farbe, Grösse und Auswahl.
- Rechtschreibung und Grammatik sind korrekt.
- Vorgaben und Gestaltungstipps im Register 6 ÜK-Lehrmittel.

Die Hilfsmittel/  
Medien werden  
gekonnt eingesetzt  
und unterstützen  
den Vortrag bzw. die  
Aussagen

- Einsatz von mindestens zwei Hilfsmitteln.
- Die Hilfsmittel werden an geeigneter Stelle aufgestellt, damit das Publikum jederzeit freie Sicht auf das Medium / auf die Medien hat.
- Gut eingesetzte Medien unterstützen das Gesagte, sind einfach überschaubar und werden parallel zum Gesprochenen benutzt/gezeigt.
- Bei PowerPoint-Präsentationen muss mit einem Presenter gearbeitet werden (Organisation durch Lernende).
- Zum "Zeigen" auf einem Medium wird ein geeignetes Hilfsmittel (Stift, Pfeil, Presenter etc.) verwendet.

Die Zeitvorgabe  
wurde eingehalten

- Die Präsentationszeit beträgt mindestens 8:00 Minuten und höchstens 12:00 Minuten (7:56 sind noch nicht 8 Minuten).
- Zur Anrechnung der Präsentationszeit zählt im Wesentlichen die eigene Sprechzeit.
- Fragen vom Publikum zählen nicht zur Präsentationszeit.
- Gezeigte Videosequenzen von mehr als 30 Sekunden zählen nicht zur Präsentationszeit.

## Allgemeine Hinweise für Ihren Präsentationstag

- Auf der [Übersicht](#) zu den ÜK-Orten ist die jeweils vorhandene Raum-Infrastruktur aufgeführt. Rechnen Sie aber trotzdem mit Abweichungen oder technischen Schwierigkeiten. Dementsprechende Alternativen (Plan B) müssen von Ihnen eingeplant/vorbereitet werden.
- Der Pointer muss von den Lernenden selber mitgenommen werden. Es wird kein Presenter durch den Veranstaltungsort oder durch die PE-Experten zur Verfügung gestellt. Es sind nur noch Laserpointer der Klasse 1 bzw. mit digitalen Laser gestattet ([Vorgaben BAG](#)).
- Lernende dürfen die Zeit selber unauffällig stoppen und zur Kontrolle eine Uhr bei sich haben.
- Die Präsentation wird in Standardsprache (Hochdeutsch) gehalten. Der Einstieg und der Abschluss dürfen in Mundart sein.
- Die einzelnen Teilschritte des Flussdiagramms können aus der Dokumentation in die Präsentation übernommen werden. Eine neue Darstellung kann hier jedoch sinnvoller sein.
- Die folgenden Punkte gehören zu einem vollständigen Präsentationsabschluss: Überleitung / Abrundung / Dank / "Haben Sie noch Fragen"
- Der Datenschutz muss eingehalten werden.